

BDD Slawische Literaturen

Russische Literatur

HANDBÜCHER

- 05-2-358** ***Kleine Geschichte der russischen Literatur*** / Reinhard Lauer. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2005. - 283 S. ; 19 cm. - (Beck'sche Reihe ; 1651). - ISBN 3-406-52825-2 : EUR 14.90
[8588]

Nach seiner vor fünf Jahren im Beck-Verlag erschienenen „großen“ ***Geschichte der russischen Literatur***¹ legt der mittlerweile emeritierte Göttinger Ordinarius für slawische Literaturen nun seine ***Kleine Geschichte der russischen Literatur*** im selben Verlag vor. Er gibt hier nicht einfach eine ausgedünnte oder konzentrierte Fassung des größeren Werks, wenn er auch, wie man unschwer am Aufbau erkennt, natürlich seinem Konzept von der russischen Literatur insgesamt treu bleibt, sondern er richtet sich mit dieser Version gleichzeitig weniger an die Fachkollegen als an ein breiteres Publikum. Denn die verstärkte Rezeption dieser Literatur ist bei uns nicht erst seit dem Länderschwerpunkt *Rußland*² auf der Frankfurter Buchmesse vor einigen Jahren zu beobachten, sondern dieser war eher Ausdruck des während des kalten Kriegs mit dem Erscheinen der Dissidentenliteratur erneut begründeten und dann ab der Perestrojka stetig angewachsenen Interesses. Damit bestand fraglos auch Bedarf an einer knappen und übersichtlichen sowie zudem soliden Informationsquelle.

Auf die in zwölf Kapitel eingeteilte Darstellung der russischen Literatur im Zeitraum vom 10. Jh. bis in die unmittelbare Gegenwart folgen weiterführende Literaturhinweise zu den einzelnen Kapiteln – hier stellt sich freilich die Frage, ob ein alphabetisches Literaturverzeichnis nicht doch hilfreicher gewesen wäre – und ein ausführliches Personenregister, jeweils mit den Lebensdaten. In der kurzen Einleitung werden zudem in komprimierter Form die wesentlichen Voraussetzungen und die wichtigsten Besonderheiten der russischen im Unterschied zu den westeuropäischen Literaturen beschrie-

¹ ***Geschichte der russischen Literatur*** : von 1700 bis zur Gegenwart / Reinhard Lauer. - München : Beck, 2000. - 1072 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-406-45338-4 : DM 98.00 [5967]. - Rez.: **IFB 00-1/4-216**.

² Aus diesem Anlaß erschien die folgende Übersetzungsbibliographie: ***Die russische und die Literaturen der früheren Sowjetrepubliken in deutscher Übersetzung*** : eine Übersicht über deren Rezeption in deutscher Sprache / Werner Schweikert. - Flein bei Heilbronn : Schweikert. - 23 cm. - (Verlag Werner Schweikert, Haigernstr. 24, 74223 Flein, FAX 07131/58210-50) [7554]. - Teil 1. 1880 - 1965. - 2003. - 438 S. - ISBN 3-933696-07-0 : EUR 78.00. - Rez.: **IFB 04-1-014**. - Nach dem Tode des Sammlers und Bibliographen wird sie leider Fragment bleiben. Vgl. die vorstehende Rezension des Erinnerungsbandes an Werner Schweikert in **IFB 05-2-271**. [sh]

ben. Ihre Berücksichtigung ist notwendig, um den Leser für die Spezifika der russischen Literatur zu sensibilisieren, die sich z.B. aus ihrer besonderen Rolle im allgemeinen gesellschaftlichen Diskurs ergibt, wo sie teilweise sogar die gewichtige Funktion der politischen Öffentlichkeit mit übernimmt.

Das erste Kapitel, zur altrussischen Literatur, ist zwar vom Umfang her nur von mittlerer Länge, aber es umfaßt doch den größten Zeitraum, nämlich von 988 (Taufe der Kiever Rus') bis 1700 (Petrinische Reformen). Das Schrifttum dieser Epoche ist allerdings dem heutigen Leser wegen seiner Fremdartigkeit, da der Grundstock im wesentlichen von liturgischen und überdies überwiegend aus dem Griechischen übersetzten Texten gebildet wird, nicht mehr ohne weiteres zu vermitteln. Dennoch darf man sie nicht einfach übergehen, weil die dort gelegten Wurzeln mit der am Ende des 17. Jh. massiv einsetzenden Europäisierung der Kultur und der Literatur in Rußland nicht vollständig gekappt wurden.

Die Aufmerksamkeit des heutigen Lesers ist sicherlich primär auf die klassische wie auch auf die neueste russische Literatur gerichtet. Deshalb liegt das Hauptgewicht der Darstellung natürlich auf diesem Zeitraum, in dem mit Puškin der erste Höhepunkt erreicht wird und die russische Literatur mit Turgenev, Dostoevskij, Tolstoj usw. endgültig als vollwertiges Mitglied in den Kreis der europäischen Literatur tritt. Der jetzt einsetzenden Vielfalt an Autoren, Werken und Strömungen sind die folgenden Kapitel, darunter jeweils gleich mehrere zum russischen Realismus, zur Moderne und zur Sowjetliteratur, gewidmet. Besonders erfreulich ist, daß die aktuelle, indessen in ihrer Gesamtheit noch nicht zu überblickende oder gar zu beurteilende Periode keineswegs ausgespart wird. Fraglos werden im letzten Kapitel schon einige herausragende Ereignisse der vielgestaltigen Szene unserer Tage genannt, wie die Vereinigung der aus politischen Gründen entstandenen Teilliteraturen der Emigration, des Samizdat und Tamizdat mit der bisher offiziell geförderten oder geduldeten oder das Auftreten der bei uns ebenfalls inzwischen populär gewordenen Autorinnen Petruševskaja oder Tolstaja usw.

Mit dieser **Kleinen Geschichte der russischen Literatur** hat Lauer für einen breiteren Interessentenkreis eine handliche und kompetente Darstellung geschaffen, die sich mit dem konzisen und übersichtlichen Inhaltsverzeichnis sowie dem umfangreichen Personenregister zugleich vorzüglich für das schnelle Nachschlagen eignet.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>